

Medienmitteilung

DOKUMENT 2 Seiten

Berlin, 05. Dezember 2025

Stadler erhält Zuschlag für Lieferung von 27 CITYLINK-Strassenbahnen für die Regionaltangente West

Stadler hat von der Fahrzeugmanagement-Region Frankfurt RheinMain (fahma), einer Tochter des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV), den Zuschlag für die Lieferung von 27 CITYLINK-Strassenbahnen erhalten. Verkehren werden die Bahnen auf der Regionaltangente West (RTW). Der Auftrag umfasst auch die langfristige Betreuung der Fahrzeuge.

Der Auftrag umfasst 27 Fahrzeuge vom Typ CITYLINK, die speziell für die Anforderungen der RTW neu entwickelt werden. Als Zweisystem-Fahrzeuge können sie sowohl auf Vollbahn- als auch auf Stadtbahn-Strecken verkehren. Die rund 50 Meter langen Fahrzeuge bieten Platz für etwa 360 Fahrgäste und ermöglichen barrierefreies Reisen an unterschiedlichen Bahnsteighöhen. Dies ist notwendig, da die RTW sowohl die Bahnsteighöhen der Deutschen Bahn (76 und 96 cm) als auch die RTW-eigene Bahnsteighöhe (80 cm) bedienen muss.

2030 vollständig in Betrieb

Die Auslieferung der ersten drei Fahrzeuge zu Test- und Zulassungszwecken ist für Herbst 2028 vorgesehen. Die komplette Flotte soll bis Herbst 2030 bereitstehen. Die vollständige Betriebsaufnahme der RTW ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2030 geplant.

Die Vereinbarung umfasst neben der Lieferung auch die Wartung, Instandhaltung und Ersatzteilversorgung der Fahrzeuge über eine Vertragslaufzeit von 30 Jahren. Mit dem CITYLINK setzt Stadler auf eine bewährte Plattform, die für den Mischbetrieb zwischen Stadt- und Regionalverkehr optimiert ist.

«Ein besonderes Projekt»

«Mit der Vergabe der Fahrzeuglieferung und -instandhaltung ist ein weiterer entscheidender Schritt auf dem Weg zur Regionaltangente West gemacht. Es sind nun nicht nur die drei Kernabschnitte der Regionaltangente West im Bau, sondern nun ist auch die Entscheidung über

die Fahrzeuge gefallen. Damit sind die wichtigsten Grundlagen geschaffen, den vollständigen Fahrbetrieb auf der Strecke der Regionaltangente West Ende 2030 zu starten», so RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat, der gleichzeitig auch Geschäftsführer der fahma ist.

Iñigo Parra, CEO der Stadler Division Spanien: «Wir freuen uns sehr über das Vertrauen der fahma und des RMV und dass wir die Fahrzeuge für die Regionaltangente West bauen und unterhalten dürfen. Dies ist ein besonderes Projekt, da es mit Neuentwicklungen verbunden ist, so beispielsweise beim barrierefreien Einstieg an unterschiedlichen Bahnsteighöhen. Wir sind stolz, können wir weitere Zweisystemfahrzeuge bauen. Diese ermöglichen eine umsteigefreie Verbindung für die Fahrgäste und steigern damit die Attraktivität des ÖPNV. Das Team von Stadler ist sehr erfahren, hochmotiviert und wird das Projekt im Zeitplan umsetzen.»

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An 8 Produktions- und 6 Engineering-Standorten sowie an über 80 Servicestandorten arbeiten rund 16'600 Mitarbeitende, davon gegen 6'000 in der Schweiz. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Wasserstoff und Batterie) sowie von Zahnradbahnfahrzeugen. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), [YouTube](#), und [Facebook](#)

Medienkontakt

Stadler Deutschland

Julia Bülow

Leiterin Kommunikation & Marketing

Telefon: +49 1724640631

E-Mail: presse.deutschland@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Florian Dubbel

Pressesprecher

Telefon: +49 6192 294 112

E-Mail: pressestelle@rmv.de

www.rmv.de